

Wavers

~Ein Spiel der besonderen Art~

Von SezunaChan

Kapitel 3: Neue Bekanntschaften und Geheimnisse

Kapitel 3: Neue Bekanntschaften und Geheimnisse

~FBI Zentrale – 2 Stunden später~

Die kleine Gruppe hatte sich in einer großen Halle des FBI-Präsidiums versammelt. Melody war bei der ganzen Sache unwohl.

Irgendwas war hier seltsam. Was wollten sie von ihnen?

Aus eine der Türen kam ein Mann im Anzug. Er trug ebenfalls eine schwarze Sonnenbrille und sah dadurch gefährlich aus.

Das war er auch. Yuna konnte viele versteckte Waffen aus machen und das gefiel ihr nicht.

Sie hatte ihr Buch zwar immer noch in der Hand und tat so, als würde sie das alles nicht interessieren, aber sie hatte ihn trotzdem im Auge. Das hatte sie immer.

Sie konnte es nicht leiden, wenn etwas nicht nach ihrem Plan verlief.

„Ihr seid also die Fremden Waver“, stellte der Mann im Anzug fest.

Scar nickte.

„Aus welcher Welt kommt ihr?“, wollte der Fremde unfreundlich wissen.

„Das geht sie nichts an“, fauchte Melody so unfreundlich, wie sie zu Fremden war.

Der Mann richtete eine Pistole auf sie und sah sie böse an. „Ich habe dich etwas gefragt kleine Bratze.“

Melody startete ihn wütend entgegen.

Allerdings war sie nicht so verrückt sich mit ihm an zu legen. Das überließ sie dann lieber Yuna. Doch leider machte diese keine Anstalten zu antworten.

„Aqua“, zischte die Blauhaarige und der Mann wand sich an Ha. „Und du?“

„Lavados. Mein Herr“, meinte Ha und blieb freundlich.

Der Mann blickte zu Scar. „Wolvesslave“, meinte der Braunhaarige und sah zu Boden.

„Und du?“, knurrte der Mann mit der Brille und wand sich jetzt an Yuna.

Diese blickte von ihrem Buch auf.

„Also erst mal sollten sie vielleicht etwas freundlicher zu Fremden sein und außerdem rede ich nicht mit jeden dahergelaufenen Lackaffen“, damit wand sie sich wieder ihrem Buch zu.

Die Schüler aus der Klasse 10 c wanden ihre Blicke zu der Weißhaarigen.

„Bist du lebensmüde?“, fragte der Mann und richtete seine Pistole auf sie.

Yuna blickte wieder auf. „Nein. Aber scheinbar wissen sie nicht, wie man mit Besuchern umgeht“, entgegnete die Blauäugige kalt.

Der Mann hatte immer noch seine Pistole auf sie gerichtet und starrte sie böse an.

Er wollte gerade etwas erwidern, als er von einer Stimme unterbrochen wurde.

„Keilo. Hör auf unsere Gäste zu schocken“, meinte ein junger Mann, der die Treppe runter gelaufen kam.

Er trug kurze braune Haare und einfache Kleidung. Ein blaues T-Shirt und eine dunkelblaue Jeans.

„Guten Abend. Mein Name ist Akiyama. Ich hoffe mein Untergebener hat euch nicht zu viele Schwierigkeiten gemacht“, meinte der Mann lächelnd.

„Nein. Er hat nur versucht einen von uns zu erschießen“, meinte der Junge mit der Narbe abfällig.

Sezuna stand an Sanosuke gelehnt und beobachtete die anderen interessiert.

„Was sind sie?“, platzte es ihr heraus.

Der Braunhaarige blickte sie erst belustigt an, begann dann aber zu lachen. „Ein Mensch. Wie du.“

Sezuna zog eine Augenbraue in die Höhe *Wie du*.

Sicher nicht. Dachte die Blonde, sagte aber lieber nichts.

Auch Yuna blickte den Mann misstrauisch an. Sie glaubte ihm nicht. Sie war sich 100% sicher, dass er alles war, bloß kein Mensch, aber das konnte sie ja noch rausfinden.

Doch Yuna wurde aus ihren Gedanken gerissen, als der Braunhaarige anfangen zu sprechen.

„Wir finden diese Waver sehr interessant und wir haben Interesse daran, heraus zu finden, wie man sie so gut baut. Leider schaffen wir es nur, dass sie leicht schweben. Aber nicht fliegen“, erklärte Akiyama.

„Ihr wollt also von uns wissen, wie man Waver baut?“, fragte Melody schon leicht geschockt.

Akiyama nickte.

Melody überlegte. „Hm? Vielleicht. Was bekommen wir dafür?“

„Was wollt ihr denn?“, fragte Akiyama freundlich und Scar setzte ein hinterhältiges Lächeln auf. „Die Genehmigung auf der Erde die anderen Spieler von ‚Stone Hunter‘ zu jagen.“

„Eine Art Aufenthaltsgenehmigung also“, schlussfolgerte der Braunhaarige und Scar nickte.

Sezuna legte den Kopf schief, wie eine Katze. Seit wann kümmerte sich Scar, ob er eine Aufenthaltsgenehmigung hatte oder nicht? Das war ihm eigentlich immer egal gewesen. Ob er etwas vor hatte?

Obwohl. Sie hatte ihn so lange nicht mehr gesehen, vielleicht hatte er sich in den 10, oder eher 5 Jahren verändert. Zumindest die Haarfarbe hatte er von braun zu schwarz geändert. Eine positive Erneuerung.

„Mal sehen, was sich einrichten lässt“, lächelte Akiyama und Sezuna spürte das gewaltige Verlangen ihn rein zu hauen, aber sie hielt sich zurück, schmiegte sich lieber noch etwas an Sanosuke.

Scar bedachte sie mit einem undefinierten Blick, den Sezuna aber nicht wahr nahm.

Akiyama wand sich zu den anderen um. „Was machen wir jetzt mit euch?“, fragte er und legte den Kopf auch schief, so wie es Sezuna vor kurzem getan hatte.

„Normalerweise dürftet ihr gar nicht hier sein. Ihr dürftet auch nichts von den Welten wissen“, meinte der Mann. „Aber da kann man nichts machen“, meinte er dann

schulterzuckend.

Dann wand er sich wieder an die Wavers. „Wo wollt ihr eigentlich schlafen?“, fragte er. „Bei mir“, entgegnete Sezuna.

Ihre Eltern waren zum Glück nicht da und da konnten sie alle bei ihnen schlafen.

Akiyama sah sie etwas verwirrt an.

„Aber das ist zu gefährlich“, meinte er dann und Sezuna sah ihn ungläubig an.

Was war denn daran gefährlich?

Akiyama schien ihre summe Frage bemerkt zu haben und antwortete: „Es sind keine Menschen. Sie können, nun ja, gefährlich werden.“

Sezuna zwinkerte, bevor sie in schallendes Gelächter ausbrach.

Die Lehrerin blickte sie verwirrt an. „Was ist daran so lustig“, wollte Frau Malia wissen.

„Ach nichts“, brachte Sezuna kichernd hervor.

Der Tag war heute gar nicht so schlecht gewesen. Vielleicht wurde es ja noch besser.

„Wir könnten für euch auch ein Haus suchen“, meinte Akiyama und blickte die Mädchen an.

„Nein, nein. Machen sie sich nur keine Umstände“, lächelte Ha freundlich.

Akiyama seufzte. Es gefiel ihm nicht, dass sie mit Menschen zusammen waren, dass könnte noch gefährlich werden.

~Sezunas Haus – 2 Stunden später~

Die kleine Gruppe aus Sezuna, Ha, Yuna, Melody, Scar, Ichigo und Sanosuke war zurück gefahren und nun saßen alle in der Stube von Sezuna und unterhielten sich.

Scar hatte sich auf das Dreiersofa gesetzt und die Füße auf dem Tisch gelegt.

Sanosuke saß auf dem Sessel und hatte seine Füße auf dem dafür vorgesehene Hocker.

Ha und Melody saßen auf dem Zweiersofa und Yuna stand mit Sezuna in der Küche.

Sie machten gerade Essen und belauschten die Gespräche der anderen.

Die kleine Küche war nicht direkt vom Wohnbereich abgegrenzt.

Ein Esszimmer war genau nebenan und es gab keine Tür. Wenn man ins Esszimmer gelangte, stand rechts ein Vogelkäfig, in dem ein Graupapagei saß.

Dann konnte man in die Stube. Auch diese war ohne Tür.

„Als Waver reist man also durch die Welten?“, staunte Sanosuke und Scar nickte wichtig.

„Ja. Man reist durch die Welten und fängt andere ‚Stone Hunters‘“, erklärte der Junge mit der Narbe weiter.

Ichigo, die neben Scar saß staunte nicht schlecht.

Man könnte sagen ihre Träume sind wahr geworden.

Sie hatte sich immer gewünscht jemanden zu begegnen, der kein Mensch war.

„Das find ich wirklich toll“, freute sie sich „Aber ich hab da noch ne Frage: Woher kennt ihr euch eigentlich? Also ihr und Sezu?“

Scar wollte gerade antworten, als Yuna und Sezuna mit einem Teller Sushi ankamen.

„Na? Hunger?“, fragte die Blonde grinsend und stellte den Teller ab.

Yuna setzte sich zu Scar und Ichigo und holte ihr Buch hervor.

Sezuna, die nun keinen Platz mehr hatte, setzte sich zu Sanosuke auf die Sessellehne.

Die nächste Handlung ließ Scar aufsehen und leise knurren.

Sezuna beugte sich zu Sanosuke und küsste ihn, bevor sie sich leicht an ihn lehnte.

Der blonde Junge legte einen Arm um sie und zog sie leicht an sich.

Auch Yuna wagte einen Blick und starrte die beiden dann regelrecht an. Dann schüttelte sie den Kopf und widmete sich wieder ihrem Buch.

Ha nuschelte ein „Süß“, bevor der Fernseher angeschalten wurde.

Das war dann aber auch schon alles an diesem Abend.

Kurz nach 12 meinte Scar dann: „Es ist schon spät. Wir sollten schlafen gehen, immerhin sollen wir uns morgen noch mal bei diesem Akayushi-dingens vorstellen.“

„Er heißt Akiyama“, korrigierte Ha nüchtern, stimmt aber mit einem Nicken zu.

Sezuna, die schon friedlich in Sanosukes Armen schlief wurde durch das Geschrei wach.

„Hn?“, fragte sie und rieb sich die Augen, bevor sie verschlafen blinzelte.

„Na wach?“, fragte Sanosuke, der sie in den Armen gehalten hatte.

„Wo sollen wir schlafen?“, fragte Ha, als Sezuna munterer aussah.

„Du kannst mit Melody und Ichigo in der kleinen Stube schlafen. Yuna schläft in meinem Zimmer und ich mit Sani im Zimmer meiner Eltern. Scar du kannst gerne mit zu mir kommen“, erklärte Sezuna und rieb sich die Augen. Sie war verdammt müde.

„Was!?“, fragte Sanosuke entsetzt. Er hatte eigentlich nicht geplant seine Freundin mit einem anderen im Bett schlafen zu lassen.

Sezuna blickte ihren Freund an und blinzelte. „Ach so. Dass weist du ja noch gar nicht.“

„Hä?“, machte Sanosuke verwirrt und blickte Scar an. Dass klang, als wären die beiden zusammen. Das wollte er doch mal nicht hoffen, sonst könnte dieser Freak gleich einen Sarg kaufen gehen.

„Scar. Mach mal einen auf Schoßhund“, lachte Sezuna und Scar knurrte. Er bekam Krallen und seine Zähne wurden spitz. Seine Haare wuchsen und bedeckten schließlich seinen Körper mit Fell.

Etwa 30 Sekunden später stand nicht mehr Scar, sondern ein schwarzer Wolf vor ihnen.

„Oh ha“, machte Sanosuke. Vielleicht sollte er sich zurück halten. Mit einem Wolf würde er sich nicht unbedingt anlegen wollen.

Aber dennoch missfiel es ihm, dass dieser Wolf seiner Freundin um die Beine schmuste.

„Na du Wölfchen?“, machte Sezuna, bevor sie sich zu ihm runter beugte und ihn streichelte.

Der blonde Junge sah den Wolf neidisch an. Er sollte aufhören mit seiner Freundin zu flirten.

„Das ist ja cool“, jubelte Ichigo, die von hinten herantreten war.

Interessiert musterte sie den Wolf.

„Was könnt ihr denn noch so?“, fragte sie und blickte interessiert in die Runde.

„Ähm...“, machte Sezuna. „Das bleibt erst mal noch geheim“, sie winkte ab und ging ins Bad.

Gleich mal eine Ankündigung: Ich habe geplant die FF zu überarbeiten, deshalb kann es mit den neuen Kapiteln etwas dauern